

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	1.1 — Grünflächen und Gesundheit
	Ressort / Stadtbetrieb	ESW
	Bearbeiter/in	Michael Drecker
	Telefon (0202)	563 6544
	Fax (0202)	563 6387
	E-Mail	michael.drecker@esw.wuppertal.de
	Datum:	10.11.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0962/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
	<b>Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes ESW</b>		

### Grund der Vorlage

Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW muss der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe vom Rat beschlossen werden.

### Beschlussvorschlag

1. Der Wirtschaftsplan 2009, bestehend aus:
  - 1.1 Erfolgsplan 2009 (Anlage 1)
  - 1.2 Vermögensplan 2009 (Anlage 2)
  - 1.3 Stellenübersicht 2009 (Anlage 3)
  - 1.4 Stellenplan 2009 (Anlage 4)

wird gemäß Vorlage beschlossen.
2. Der Finanzplan 2008 bis 2012 wird gemäß Vorlage beschlossen (Anlage 5)  
 Zugleich wird der Wirtschaftsplan 2009 förmlich festgestellt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.

### Einverständnisse

Die Drucksache ist mit dem Beteiligungsmanagement abgestimmt.

### Unterschrift

Bayer

Drecker

## **Begründung**

### **1. Wirtschaftsplan 2009**

#### **1.1 Erfolgsplan 2009 (Anlage 1)**

Nach § 15 der Eigenbetriebsverordnung NRW muss der Erfolgsplan alle vor-  
aussehbaren Aufwendungen und Erträge im Wirtschaftsjahr enthalten. Er ist  
wie die Gewinn— und Verlustrechnung zu gliedern.  
Zum Vergleich wurden die Planzahlen aus 2008 den jeweiligen Positionen vor-  
angestellt.

Es ergeben sich bei folgenden Positionen wesentliche Abweichungen, die be-  
sonders erläutert werden sollen:

Betriebserträge:

Im beigegeführten Erfolgsplan wurden, wie in den Vorjahren, die Kosten und Er-  
löse der Sparte Straßenreinigung wiederum in zwei getrennten Spalten dar-  
gestellt.

Bedingt durch gestiegene Aufwendungen ergibt sich insgesamt ein Gebüh-  
renmehr Erlös in Höhe von rd. 100 T€.

Der Anteil des öffentlichen Interesses an der Straßenreinigung wurde berech-  
net und in der Sommerreinigung, wie im Vorjahr, mit 23 % festgesetzt. Der  
Anteil des öffentlichen Interesses am Winterdienst wurde mit 44 % berechnet  
und festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresgewinn beinhaltet die anteilige Verzinsung des Ei-  
genkapitals.

Aufwendungen:

Die Materialaufwendungen mussten insgesamt um ca. 7,9 % den gestiegenen  
Marktpreisen angepasst werden. Hierin enthalten sind auch die deutlichen  
Preiserhöhungen für den Treibstoffbezug. Sowohl die Aufwendungen für die  
Fahrzeugunterhaltung als auch die Treibstoffkosten werden zum größten Teil  
weiterberechnet. Die Personalaufwendungen wurden um ca. 5 % angepasst.  
Berücksichtigt wurden sowohl die Entwicklungen im laufenden Jahr, die Aus-  
wirkungen der im Winterdienst zusätzlich beschäftigten Mitarbeiter sowie die  
tarifliche Erhöhung der Entgelte. Die Darlehenszinsen wurden aufgrund des  
bestehenden Zins— und Tilgungsplanes reduziert. Hieraus ergibt sich eine  
entsprechende Veränderung des geplanten Jahresgewinns.

#### **1.2 Vermögensplan 2009 (Anlage 2)**

Nach § 16 der Eigenbetriebsverordnung muss der Vermögensplan alle voraus-  
sehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsplanes, die sich aus Anla-  
geänderungen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau und Veräußerung) und aus  
der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben, sowie die notwendigen Ver-  
pflichtungsermächtigungen enthalten.

Die Aufnahme von Krediten und Verpflichtungsermächtigungen ist auch im  
kommenden Jahr nicht vorgesehen.

Die Tilgungsleistungen an die Stadt für das gewährte Darlehen betragen un-  
verändert 357.900 Euro. Von der Ermächtigung des § 16 der Eigenbetriebs-  
verordnung, dass Ausgaben für verschiedene Vorhaben, die sachlich eng zu-  
sammenhängen, für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden können, wird  
hiermit Gebrauch gemacht.

### 1.3 Stellenübersicht 2009 (Anlage 3)

### 1.4 Stellenplan 2009 (Anlage 4)

Nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stellenübersicht die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten zu enthalten. Beamte die beim Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im lfd. Wirtschaftsjahr vorgesehenen und tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Die Anzahl der Stellen im gewerblichen Bereich der Sparte Straßenreinigung wurden aktualisiert und den tatsächlichen Begebenheiten angepasst.

Weitere wesentliche Änderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht ergeben.

## 2. Finanzplan 2008 bis 2012 (Anlage 5)

Nach § 18 der Eigenbetriebsverordnung besteht die 5jährige Finanzplanung aus:

- a) einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung nach Jahren gegliedert sowie
- b) einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirkt.

Der Finanzplan enthält die Planzahlen für das laufende Jahr, für das Wirtschaftsjahr sowie zusammengefasst für die drei folgenden Jahre. Die Aufnahme von Fremdkapital ist nicht vorgesehen.

## **Anlagen**

Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht, Stellenplan, Finanzplan